

Demenzpaten

Eine Unterstützung für Angehörige

Der BRK Kreisverband Erding möchte in diesem Jahr mit dem Projekt Demenzpaten starten.

Demenzpaten setzen sich für Menschen mit Demenz ein.

Ehrenamtliche Betreuer sehen ihren Aufgabenbereich meist direkt in der Betreuung oder Begleitung demenzkranker Menschen.

Sie verpflichten sich zu regelmäßigen Besuchen im Heim oder auch zu Hause, um die Angehörigen zu entlasten oder im Heimalltag für Abwechslung zu sorgen.

Im Dialog mit demenzkranken Menschen können Demenzpaten entdecken, was den Menschen im philosophischen und spirituellen Sinne ausmacht.

Was braucht er, um sich wohl zu fühlen, wenn das nicht mehr zählt, was er vorher zum Wohlfühlen gebraucht hat?

Müssen wir nicht besonders mutige Menschen sein, uns für das Menschsein ohne „Ich“ einzusetzen.

Demenzpaten setzen sich öffentlich für das Thema Demenz ein, entlasten Angehörige, finden Sponsoren für einzelne Aktionen, tauschen Erfahrungen mit anderen Demenzpaten oder Angehörigen von Demenzkranken aus, führen Workshops mit Demenzkranken, Kunstworkshops, Beschäftigungsangebote, Tanz und Bewegung durch und sind Botschafter der Demenz.

Wenn Sie Demenzpate werden möchten oder Fragen dazu haben, stehen wir Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.

Weitere Infos:
Kreisgeschäftsführerin
Gisela van der Heijden
Email:
gisela.vanderheijden@kverding.brk.de

TiPi - Tagespflege in Privathaushalten

Der Kreisverband Erding möchte dieses Jahr die Tagespflege in Privathaushalten (TiPi) ins Leben rufen.

Anliegen von TiPi ist es ältere und/oder kranke Menschen aus der Isolation zu holen oder dieser vorzubeugen, pflegende Angehörige werden für ein paar Stunden entlastet.

Das Prinzip ist ganz einfach. Gastgeber/-innen öffnen ihre Privathaushalte an einem Tag für maximal 5 Gäste.

Dabei werden sie von geschulten BetreuerInnen unterstützt. An diesem Tag gibt es verschiedene Möglichkeiten der Beschäftigung: Spiele, Gespräche, Geschichten lesen, kreative Betätigungen, Backen, Singen, Spaziergänge... Die genaue Beschäftigung wird auf die Gästegruppe abgestimmt. Die Gruppen und die Gastgeber/-innen werden durch ehrenamtliche Kräfte fachlich unter-

stützt. Die Gastgeber/-innen und Helfer/-innen bilden ein gutes Team und harmonieren miteinander.

Die Voraussetzung um ein TiPi-Gastgeber zu sein ist vor allem die Lust und die Freude am Umgang mit Demenzerkrankten Menschen.

Auch ein geeigneter Haushalt sollte gegeben sein. Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Zeit.

Sollten wir ihr Interesse geweckt haben, sich als Gastgeber/-in zur Verfügung zu stellen oder haben Sie Fragen als Angehöriger eines potentiellen Teilnehmers, dann melden Sie sich bitte.

Weitere Infos:
Kreisgeschäftsführerin
Gisela van der Heijden
Email:
gisela.vanderheijden@kverding.brk.de

Hinweis: Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Werbeansprache einzulegen. Bitte widersprechen Sie schriftlich an unsere Adresse.

Sich kennenlernen und helfen

Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst

Rettungsdienst, Fahrdienst, Hausnotruf, Menüservice oder Betreuung in den Kindereinrichtungen – auch in unserem Kreisverband Erding bieten wir jungen Menschen viele Chancen in einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ). Darüber hinaus kann man sich auch im Bundesfreiwilligendienst (BFD) engagieren.

Das FSJ kann man zwischen dem 17. und 27. Lebensjahr absolvieren, den BFD nach der Schulpflicht, ohne Altersbeschränkung nach oben. Durch die Praxiseinsätze lernen besonders die jungen Teilnehmer, ihre Fähigkeiten einzuschätzen und erhalten Rückmeldung von erfahrenen Kollegen. Sie sammeln wertvolle Erfahrungen in sozialen Berufen, die ihnen helfen, sich über ihren beruflichen Weg klar zu werden. Die älteren Teilnehmern können ihre eigenen Grenzen und Möglichkeiten erfahren und ganz praktisch Gutes tun. Wir bieten in unseren Einrichtungen viele Einsatzstellen zur Auswahl nach persönlichen Interessen und Fähigkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann verstärken Sie unser Team und erhöhen Ihre Chancen auf einen Ausbildungs-/ Studienplatz im Sozialbereich oder suchen Sie sich eine neue, sinnvolle Herausforderung.

Weitere Infos:
Sonja Mager-Warga
E-Mail:
sonja.mager-warga@kverding.brk.de

Impressum

BRK-Kreisverband Erding
 Wilhelm-Bachmair-Str. 2, 85435 Erding
 Telefon 08122/9762-0
 E-Mail: info@kverding.brk.de
 www.brk-erding.de

Redaktion:
 Danuta Pfanzelt
 E-Mail: danuta.pfanzelt@kverding.brk.de
 Kreisgeschäftsführerin
 Gisela van der Heijden
 Gestaltung/Druck:
 Ricoh Deutschland GmbH
 Georg-Kohl-Str. 42, 74336 Brackenheim
 Auflage: 10.000

Spendenkonto:
 IBAN: DE 48 7005 1995 0000 0160 55
 BIC: BYLADEM1ERD

Titelfoto: wdr/vl. Lauer; Fotos: wdr/vl. Stekely, Andre Zelick / DRK-Service GmbH

Bayerisches Rotes Kreuz **aktuell**

Kreisverband Erding

Ausgabe März 2020



- Themen:**
- Tagespflege in Privathaushalten
 - Mobilruf für aktive Senioren
 - Ehrenamtliche Helfer-vor-Ort
 - FSJ und BFD

Frühling! Auf nach draußen, Herr Mustermann

Sehr geehrter Herr Mustermann,

erst wenn der Winter ade sagt, starten wir richtig ins neue Jahr. Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen genießen wir den Frühling und tanken frische Luft beim Spazierengehen, Radfahren oder bei der Gartenarbeit.

Für uns Rotkreuzler hier im Kreisverband Erding hat wie immer schon längst ein aktives Jahr begonnen, nicht nur bei Notfalleinsätzen und Veranstaltungen. Mit zahlreichen Kursen und Angeboten, ob Erste Hilfe, Autogenes Training oder Essen auf Rädern sind wir auch im Jahr 2020 für Sie und die Menschen in unserer Region da.

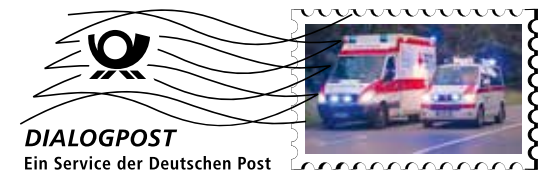
Damit Sie immer informiert sind, was wir Ihnen in unserem Kreisverband alles zur Verfügung stellen, erhalten Sie auch in diesem Jahr unseren Newsletter. Blättern Sie die neue Ausgabe gleich mal durch, ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei – und natürlich bei Ihren Frühjahrsaktivitäten.

Ihr

 Franz Hofstetter
 Vorsitzender



Franz Hofstetter
 Vorsitzender
 BRK Kreisverband Erding



BRK-Kreisverband Erding · Wilhelm-Bachmair-Str. 2 · 85435 Erding

##99999999##
 Herrn
 Max Mustermann
 Musterstraße 9
 99999 Musterstadt

Wasserwacht

Eine BRK-Gliederung mit vielfältigen Aufgaben



Wasserretter hier bei einer Übung.

Die Wasserwachten im Landkreis haben viele Aufgaben. Die Ortsgruppen in Dorfen, Erding, Finsing, Langenpreising und Wörth sind während der Badesaison an den Gewässern zum Wachdienst vor Ort. Sie achten darauf, dass niemand zu Schaden kommt. Gibt es einen Notfall retten sie die Menschen vor dem Ertrinken und leisten Erste Hilfe. Die ehrenamtlichen Helfer werden oft zum Aufklärer. Beispielsweise, wenn es um Sonnenschutz geht. Im Winter warnen sie

davor Eisflächen zu betreten, wenn die Eisdecke noch viel zu dünn ist. Gewässerschutz und Reinigung von Weihern und Bächen gehören auch zu den Aufgaben. Sie werden per Funkmeldeempfänger zur Wasserrettung alarmiert. Mit z.B. Boot und Tauchern rücken sie aus. Zum Glück können sie ganz oft Menschen und gelegentlich auch Tiere aus dem Wasser retten.

Es kommt aber auch vor, dass Menschen tot geborgen werden. Das sind für die Ehrenamtlichen auch mal belastende Momente. Sie sind bestens ausgebildet und besuchen jährlich Weiterbildungen. Somit sind die Helfer immer auf dem neuesten Stand.

Angeboten werden von den Wasserwachten regelmäßig Schwimmkurse für Kinder und Erwachsenen sowie Rettungsschwimmerausbildungen.

Links für mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite www.brk-erding.de



Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Die Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit ist eine recht junge Gliederung innerhalb des BRK.

Hier kümmert man sich, ganz einfach gesagt, um Menschen.

So werden z.B. Herzkissen für an Brustkrebs erkrankte Frauen genäht. Ein Kissen entlastet die OP-Narbe und lindert Schmerzen.

Eine besondere Aktion ist jedes Jahr das „Goldene Herz“.

Die Seniorenausfahrt durch unseren Landkreis erfolgt immer am 3. Oktober. Nach der Rundfahrt geht es in die Stadthalle Erding zu Musik und Essen. Viele fleißige Helfer, auch außerhalb vom BRK, tragen zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Mobilruf für aktive Menschen

Das Sicherheitsmaximum auf allen Wegen

Menschen wollen sich frei bewegen und ihr Leben möglichst sorglos und entspannt gestalten. Notfälle sind nicht vorhersehbar, aber sie geschehen. Immer wieder, bei Tag und Nacht, daheim UND unterwegs. Geht es um individuelle Sicherheit im Notfall, müssen Technik und Mensch perfekt zusammenwirken. Darum setzt das Rote Kreuz, als bundesweiter Marktführer im Hausnotruf, auf flexible, mobile Technik, die per Knopfdruck funktioniert. Wir haben die mobile Variante des Hausnotrufes neu im Angebot. Sie können das neue Hausnotrufsystem zu Hause und unterwegs nutzen. Das System NEMO/ATOM funktioniert auch im Keller ohne GSM-Netz. Da der Handsender wasserdicht ist, kann er sogar beim Duschen und Baden benutzt werden. Sind Sie unternehmungslustig und viel unterwegs? Sind Sie oft allein zu Haus, wollen aber ein sicheres Gefühl haben? Dann ist unser Mobilruf das Richtige für Sie.

Die Vorteile auf einen Blick:

- der Alarmknopf am Handgelenk verbindet Sie sofort per mobilem Gerät mit der Hausnotrufzentrale
- Sie haben Ihren kleinen Lebensretter immer dabei
- der Standort wird per GPS übermittelt
- die Hausnotrufzentrale nimmt sofort Kontakt zu Ihnen und schickt bei Bedarf den Rettungsdienst/Notarzt zu Ihnen
- Kleines, praktisches Format (100 x 48 x 20 mm und 80 g leicht)
- Gerät nur mit GPS erhältlich
- eine SIM-Karte wird zur Verfügung gestellt, Sie müssen sich nicht selber darum kümmern
- Einfache Bedienbarkeit über 2 Tasten
- Hochwertige Freisprechfunktion mit exzellenter Freisprechqualität
- Bis zu 10 Tage Stand-By Zeit



Weitere Informationen:
Tarek El-Katat
Tel.: 08122 / 976221
E-Mail:
tarek.elkatat@kverding.brk.de



Foto: BRK-Wasserwacht Erding; SRK Graubünden

Das Herz im Takt halten

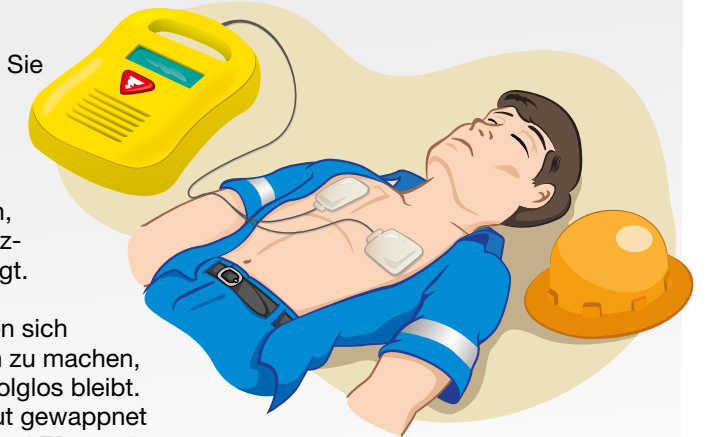
Defibrillator-Einsatz durch Laien



Viele öffentliche Plätze und Gebäude, Unternehmen und Vereine sind mittlerweile mit automatisierten externen Defibrillatoren (AED) für den Laien ausgestattet. Diese medizinischen Geräte helfen bei Herzrhythmusstörungen – also immer dann, wenn das Herz aus dem Takt gerät. Der Defibrillator versetzt dem Patienten einen Stromimpuls, damit der normale Rhythmus wiederhergestellt wird. Ein AED ist mit professionellen Geräten im Krankenhaus nicht vergleichbar. Die Handhabung ist leicht verständlich und wird schrittweise erklärt: Folgen Sie einfach den akustischen und optischen An-

weisungen am Display. Sie können dem Patienten dabei nicht schaden, denn das Gerät misst über Klebeelektroden am Körper automatisch, ob tatsächlich eine Herzrhythmusstörung vorliegt.

Auch rechtlich brauchen sich Ersthelfer keine Sorgen zu machen, falls die Maßnahme erfolglos bleibt. Wer für den Ernstfall gut gewappnet sein möchte, kann einen AED praxisnah testen im Erste Hilfe-Kurs beim Kreisverband Erding.



Im handlichen Kasten eines AEDs verbergen sich zwei Kabel mit Aufklebern am Ende.

Helfer vor Ort

Ehrenamtliche Lebensretter in der Nachbarschaft



Im Landkreis Erding gibt es diese in Taufkirchen/Vils und Dorfen. Sie gehören zur Bereitschaft Dorfen. Die Helfer vor Ort können Leben retten, indem sie bis zur Ankunft des Notarztes oder Rettungsdienstes mit qualifizierten Maßnahmen und geübten Handgriffen überbrücken. Die Ausbildung beim Roten Kreuz vermittelt alle notwendigen Kenntnisse.

Dazu gehören ein Erste-Hilfe-Kurs sowie eine Sanitätsausbildung. Auch eine Schulung in Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Frühdefibrillation sind Teile des Programms.

Bis der Rettungswagen im Notfall am Einsatzort eintrifft, scheint die Zeit oft davonzurennen. Diese Minuten sind jedoch kostbar, denn sie entscheiden bereits darüber, wie gut sich der Patient wieder erholt und wie hoch das Risiko dauerhafter Schäden ist.

Diese Zeit gehört den ehrenamtlichen Helfern vor Ort vom Roten Kreuz. Sie sind gut ausgebildet und wissen genau, worauf zu achten ist.

Die Ausbildung unserer ehrenamtlichen Mitglieder kostet viel Geld. Auch dafür werden Ihre Fördermitgliedsbeiträge verwendet. Natürlich sind wir über zusätzliche Spenden sehr dankbar.

Über unsere Arbeit in den Bereitschaften in Dorfen, Erding und Isen können Sie sich auf unserer Internetseite www.brk-erding.de oder in den sozialen Medien bei Facebook, Instagram und Twitter regelmäßig informieren.

Osteraktion

Jugendrotkreuz versteckt Eier

Am 13. April, Ostermontag, startet die Osteraktion des Jugendrotkreuzes am Kronthaler Weiher in Erding. Von 9 bis 12 Uhr versteckt der Osterhase viele bunte Eier. Es gibt wieder zahlreiche Preise zu gewinnen.

Die Teilnahme kostet 1 Euro pro Person. Alle Eier dürfen behalten werden. Für ein Gewinner-Ei (speziell gekennzeichnet), gibt es einen tollen Preis.

Die Preise werden durch Sponsoren gestiftet. Das Startgeld ist eine Spende für das Jugendrotkreuz in Erding.

Der Erlös kommt der Jugendarbeit zu Gute. Kommen Sie mit Ihren Kindern oder Enkeln, Freunden und Bekannten einfach am Ostermontag vorbei. Unser Jugendrotkreuz freut sich auf Sie.

Nähere Infos zum JRK unter www.jugendrotkreuz-erding.de

